

Der Sommerheime/ vnd der Wind verwehet sie/  
daß man sie niergend mehr finden konte. Der Stern  
aber der das Bild schlug/ ward ein grosser Berg daß  
er die ganze Welt füllere/ &c.

### Auflegung dieses Traums.

Der prophet Daniel vergleichet erslich die allges  
meynen Regierung eines Menschen Leibe. Dann  
wie in demselbigen je ein glied dem andern zuhülff köt/  
Also volgen auch die Monarchien einander nach/ vnd  
erhalten einander. Durch die bildnuß wird die ganz  
ge Welt fürgebildet/ welche nur ein Bild vnd Traum  
ist/ vnd zergänglich wie der Weise Mann saget/ alles  
ist ein eitel ding/ &c.

Das gulden Haupt nennet er das Babylonisch  
Reich/ vnd dessen fürgesetzten König Nebucadnezar/  
welcher mit seinem Sohn Evilmerodach/ noch bis in  
die fünfzig jar/ bis auff den schändlichen vnd schäd  
lichen Balthazarn/ weißlich/ glücklich/ in grossen fri  
den gelebet/ vnd seyn Reich durch glücklichelike Krieg  
sehr erweitert vnd bevestiget hat.

Durch die silberne Brust vnd Arm bedeutet er das  
Persisch Reich/ welches geringer seyn wird denn das  
erst/ wie auch Silber vnachtbarer ist/ denn Gold. Di  
ses Reich/ ob es schon groß/ weit vnd starck gewesen/  
welches in zehen mächtige König Caxvix. Jar ge  
standen/ ist es doch durch Krieg zerüttet worden/ vnd  
nach dem tod Darij des letzten Königs/ in die händ der  
Griechen/ durch die macht vnd gewalt Alexandri zu  
letzt gerathen.

Demnach volget das Griechisch Reich/ ärger denn  
die beyde vorgehende/ dieses wird durch den Erzinen